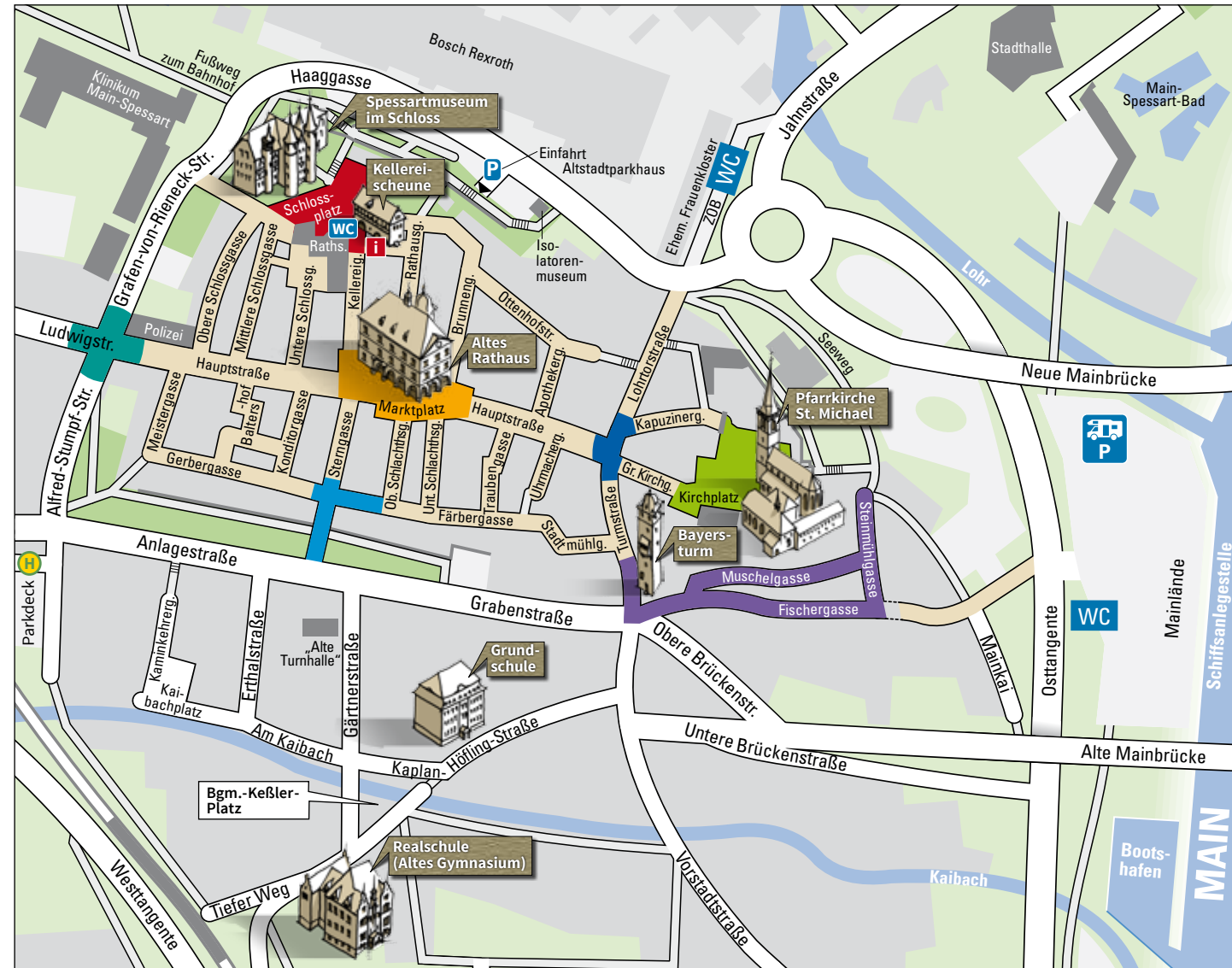


Stadtführungen

Kostümführungen



Mit dem Lohrer Waschweib unterwegs

Sie sind dabei, wenn das Lohrer Waschweib von ihrem harten Arbeitsalltag und aus dem Leben des einfachen Volkes vergangener Zeiten erzählt. Auch die feine Gesellschaft wird „durch die Mangel gedreht“.

Mit der Lohrer Bürgermeistersgattin auf Promenade

Leisten Sie der Bürgermeistersgattin Gesellschaft bei ihrem vergnüglichen Nachmittagsspaziergang und flanieren Sie durch das Lohr des 19. Jh. in königlich bayerischer Zeit.



Eine Lohrer Bäckermeistersfrau erzählt

Eine Bäckermeistersfrau führt durch die Stadt und berichtet über das Leben im 17. Jh., dem Zeitalter der Renaissance, des 30-jährigen Krieges und der Hexenverfolgung.



Abendspaziergang mit dem Lohrer Nachtwächter

Begleiten Sie den Nachtwächter bei seinem nicht ungefährlichen „Umgang“ durch die winkligen Gassen der Stadt des 17. Jahrhunderts.



mit Einblicken in die Historie und Gegenwart – auch in Englisch, Französisch oder Spanisch
Buchbar über die Touristinfo Lohr a. Main.
 Telefon: 093 52/19 433, E-Mail: tourismus@lohr.de

Themenführungen:

- Reformation, Gegenreformation, Hexenverfolgung
- Lohr spruchreif – Ursprung alter Redewendungen
- kombinierte Stadt-/Museumsführung
- Stadtführung für Kinder
- Märchenführung
- Bayersturmführung
- Kirchenführung St. Michael mit Kirchplatz

Kulturspaziergang mit Schneewittchenbegrüßung (kostenlos):

- jeden 1. und 3. So im Monat von April bis Oktober
- Treffpunkt: 11 Uhr Märchenbrunnen am Alten Rathaus

Die Museen

Spessartmuseum im Schloss
 Öffnungszeiten: Di bis Sa 10–16 Uhr,
 Sonn- und Feiertage von 10–17 Uhr

Schulmuseum in Sendelbach
 Öffnungszeiten: Mi bis So 14–16 Uhr

Isolatorenmuseum im alten Traföhäuschen
 Öffnungszeiten: jeden 1. So im Monat
 von 14–17 Uhr und nach Vereinbarung

- Standort I
- Standort II
- Standort III
- Standort IV
- Standort V
- Standort VI
- Standort VII

P Genaue Informationen über die Parkmöglichkeiten in Lohr a. Main enthält unser kostenloser Parkplatzplan.

WC WC: Mainlände, Altstadtparkhaus, ZOB, Neues Rathaus
 Alle WCs sind behindertengerecht

TOURISTINFORMATION
 Schlossplatz 5 · 97816 Lohr a. Main
 Telefon: 09352 - 19433
 Telefax: 09352 - 70295
 E-Mail: tourismus@lohr.de



Lohr a. Main

Eintauchen in die historische Altstadt



Das Lohrer Stadtwappen



Das Lohrer Schneewittchen



Standort I Kirchplatz

- Historischer Kirchhof mit Steinkreuzifix. Katholische Stadtpfarrkirche St. Michael, auf mehreren Vorgängerbauten errichtete Pfeilerbasilika 13.–15. Jh., romanische Sakristei, Kirchturm 1496 (61 m hoch). Im Chor (spätgotisch) eindrucksvolle Epitaphien der Grafen von Rieneck des 15./16. Jh., Taufstein 1488, frühbarockes Chorgestühl 1654 von Valentin Maher aus Lohr, neugotische Altäre 1890–1905 von dem aus Lohr stammenden Franz Wilhelm Driesler.
- Ehemalige Marienkapelle (1416) mit Karner (Beinhaus). 16. bis Anfang 20. Jh. „Lateinschule“, (Kirchplatz 5/6)
- Ehemaliges Kapuzinerkloster (Kirchplatz 8). Ursprünglich Burg der Grafen von Rieneck mit hochmittelalterlichem Wohnturm. 1651–1664 Umbau zu Kapuzinerkloster mit Kirche St. Josef, seit 1977 „Bruder-Konrad-Haus“ mit kirchlichen Einrichtungen.
- Ehemalige Bürgerschule (Kirchplatz 9): Klassizistischer Bau von 1819, heute Volkshochschule und Sing- und Musikschule
- Ehemaliges Kaplaneihaus (Kirchplatz 3): UG 15./16. Jh., OG 18. Jh. – angefügt das Kleine Kirchhofort 15. Jh. mit gotischer Nische und Wehgang der ehem. Kirchhof-Befestigung.

Standort II Kreuzung Hauptstraße, Turmstraße und Lohrtorstraße

- Lohrtorstraße 2: Hotel-Gasthof Krone, ältestes Gasthaus von Lohr mit Renaissance-Portal von 1589
- Turmstraße 1: Reichhaltiges Zier-Fachwerk mit ornamentiertem Eckpfosten von 1590
- Hauptstraße 2: Reiches Fachwerk von 1559
- Hauptstr. 3/5: spätgotisches Doppelhaus

Standort III Marktplatz

- Altes Rathaus: Städtlicher Repräsentationsbau (1601) des Lohrer Baumeisters Michael Imkeller. Im Erdgeschoss ehemals offene Markthalle, Anf. 19. Jh. geschlossen, heute Veranstaltungsraum für Konzerte, Vorträge, Ausstellungen. Dachreiter mit vergoldeter Justitia. Das Alte Rathaus war bis 1985 Sitz des Stadtrates und der Stadtverwaltung, nach Renovierung ist es seit 1989 das Kultur- und Bildungszentrum der Stadt Lohr.
- „Maler-Winkel“: Fachwerkensemble Hauptstraße 19–27 mit geschnitztem Eckpfosten und Wirtshaus-Ausleger mit vergoldetem Adler.
- Oberer Marktplatz: An Sparkasse Münzbrunnen (1984) mit Abbildung von Lohrer Pfennig, Mainzer Taler, Bayer. Kronentaler und Dukaten.
- Unterer Marktplatz: Märchenbrunnen (1936) des Lohrer Bildhauers Hermann Amrhein mit Figurengruppe „Brüderchen und Schwesterchen“, Marktkreuzifix am alten Rathaus.

Standort IV Schlossplatz

- Um den Schlossplatz gruppierte sich ehemals die gesamte Hofhaltung der Grafen von Rieneck und der Mainzer Oberamtänner.
- Schloss: Ab 14. Jh. Residenz der Grafen von Rieneck, ab 1559 der Mainzer Oberamtänner, ab 1814 des Bayer. Landgerichts Lohr, bis 1972 Landratsamt. Zwei Rundtürme, beiderseits Anbauten mit Treppentürmen. Zur Stadt hin wurde das Gebäude durch einen Graben und eine Brücke gesichert, nach außen durch die teilweise noch sichtbare Stadtmauer. Hier im Schloss wurde 1725 ein Mädchen mit Namen Maria Sophia als Tochter des Oberamtannes Christoph Philipp von Erthal und seiner Frau Maria Eva geboren.

Nach dem Tod der leiblichen Mutter heiratete der Vater die schöne, aber sehr eitle Claudia Elisabeth von Reichenstein. Ihr schenkte er einen wunderschönen, in der Lohrer Spiegelmanufaktur hergestellten Spiegel, den man heute noch im Schloss bewundern kann. Dieser Spiegel hat eine Inschrift, mit der er zum Betrachter „spricht“.

Wer anders als Schneewittchen könnte das Mädchen gewesen sein?

Heute ist im Schloss das Spessartmuseum zu besichtigen. Es beherbergt eine Schneewittchen-Präsentation in Zimmer 113 mit Details zum „Lohrer Schneewittchen“, reiche Sammlungen u.a. zu den Themen „Mensch und Wald“, „Jagd und Forst“, „Glas und Spiegel“ sowie „Spessarträuber“.

- Schlossmauer: Schneewittchensilhouette aus Stahl
- ehem. Waldbauschule und Forstamt 16.–18. Jh. (Schlossplatz 2).
- ehem. Kellereischeune (Schlossplatz 5): erbaut im 14. Jh. als herrschaftliches „Bandhaus“ (Küferei). Im EG Touristinformation.
- Neues Rathaus (Schlossplatz 3): 1986 auf den Grundmauern der ehem. Zehntscheune erbaut. Vorgängerbauten: schlosseigener Marstall, „Fronfeste“, Gefängnis 1863–1949.



Standort V „Oberes Tor“

Standort des ehemaligen Oberen Tores im Pflaster markiert

- „Ehemals Amtsgericht (Hauptstraße 52), klassizistischer Repräsentationsbau von 1842, seit 1982 Polizeiinspektion.“
 - Ehemals Spital 1870 (Grafen-von-Rieneck-Straße 5) mit Spitalkirche Johannes d. T. mit gusseisernem Turmaufsatz, Ostseite Großplastik „Barmherziger Samariter“ von Hermann Amrhein
- Durch die Ludwigstraße Blick auf den Valentinusberg mit:
- Evangelischer Auferstehungskirche, 1934
 - Valentinuskapelle, 1660–1665

Standort VI Durch das Gerber- und Färberviertel am alten Stadtbach zur Städtischen Anlage im ehemaligen Stadtgraben

- Stadtmauer 14. Jh.
- Durch die Gärtnerstraße Blick auf:
- Ehemals Humanistisches Gymnasium, 1904 in Neo-Renaissance erbaut, seit 1975 Realschule
 - Oberhalb Staatliche Forstschule mit Paradeplatz, 1938
- Ecke Stadtmühlgasse/Turmstraße:
- Fischbrunnen

Standort VII Schiffer- und Fischervorstadt

- Stadtturm: „Bayersturm“ benannt nach der Türmerfamilie Bayer. Hauptturm der Stadtbefestigung (13./14.Jh.), mächtiger Bau von sechs Geschossen mit Eckquadern und Barockhaube, 40 m hoch mit Türmerwohnung. Geöffnet wöchentlich Sa. und So. sowie jeden Feiertag von 10–12 Uhr von Ostern bis Oktober. Führungen über die Touristinformation jederzeit buchbar.
 - Fischerbrunnen: 1983 zum Stadtjubiläum von den Bewohnern des „Meeviertel“ gestiftet
 - Gegenüber: Ehemalige Synagoge 1867–1941
- Zwischen Fischergasse und Steinmühlplatz:
- Geburtshaus des Riemenschneiderschülers Hans Gottwald von Lohr (1480–1542).

